



Sammlung Theaterzettel

Nachtsyl

Gor'kij, Maksim

1906-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Mittwoch, den 9. Mai 1906.

Nationaltheater
Mannheim

46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Nachtsyl.

Szenen aus den Tiefen des Lebens.

In 4 Akten von Maxim Gorky. Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

Kostylew, Michail, Iwanowitsch,		Nastja, ein Mädchen	Lene Blankenfeld.
Herbergswirt	Hans Ausfelder,	Kwaschnja, ein Hökerweib	Julie Sanden.
Wassilissa, seine Frau	Toni Wittels.	Bubnow, Mützenmacher	Alexander Kökert.
Natascha ihre Schwester	Hedwig Stienen.	Satin	Franz Ludwig.
Medwjedew, Onkel der Beiden,		Ein Schauspieler	Karl Neumann-Hoditz.
Polizist	Emil Hecht.	Ein Baron	Hans Godeck.
Wasjka Pepel	Georg Köhler.	Luka, ein Pilger	Hermann Röbbeling.
Kleschtsch, Andrej Mitritsch,		Aljoshka, ein Schuhmacher	Gustav Kallenberger.
Schlosser	Paul Tietsch.	Schiefkopf, Lastträger	Bruno Hildebrandt.
Anna seine Frau	Elise de Lank.	Ein Tatar	Karl Lobertz.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "		

Der Ververkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 10. Mai 1906.

Im Hoftheater:

(Keine Vorstellung.)

Neues Theater im Rosengarten:

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held.
Musik von Carl Zeller.

Anfang 8 Uhr.